

Kapital: 2 395 000 RM in 1000 Akt. Lit. A, 1100 Aktien Lit. B und 2690 Akt. ohne nähere Bezeichnung zu 500 RM; sämtl. gleichberechtigt. — **Vorkriegskapital:** 2 100 000 M.

Urspr. A.-K. (bis 1921) 2 100 000 M, 1921 Erhöh. um 2 250 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 13./8. 1924 von 4 350 000 M auf 2 610 000 RM durch Umwert. des Akt.-Nennbetrages von 1000 M auf 600 RM. Lt. G.-V. v. 14./5. 1926 Herabsetz. des Kap. um 435 000 RM durch Herabsetz. des Akt.-Nennbetrages von 600 RM auf 500 RM. Lt. G.-V. v. 3./4. 1928 Erhöh. des A.-K. um 220 000 RM auf 2 395 000 RM.

Anleihen: I. 500 000 M in 4% Prior.-Oblig. von 1896. Stücke: 125 Lit. A zu 3000 M, 250 Lit. B zu 500 M.

II. 1 300 000 M in 4% mündelsicheren Vorrechtsschuldverschreibungen von 1909, 250 Stücke zu 3000 M, 300 zu 1000 M, 500 zu 500 M, auf den Inhaber.

Der Ges. wurde auf ihren Antrag gestattet, die am 2./1. 1932 fällig werdenden Prioritäts-Obligationen ihrer Anleihen von 1896 und 1909 in folgendes Teilbeträgen zurückzuzahlen: 1. von der Anleihe von 1896 je 13 500 Reichsmark am 31./12. 1932, 31./12. 1933 und 31./12. 1934 auf Grund einer im September vorzunehmenden Auslösung; 2. von der Anleihe von 1909 je 27 000 RM am 31./12. 1932 und 31./12. 1933, 27 200 RM am 31./12. 1934 auf Grund einer im September vorzunehmenden Auslösung.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 10./3.

Gewinn-Verteilung: Satzungsmaß. Einlage auf R.-F., regulativmäß. Dotierung des Spez.-R.-F., Tant.

Kleinbahn-Gesellschaft Anklam-Lassan.

Sitz in Greifswald. — Direktion in Stralsund, Jungfernstieg 11.

Vorstand: Gen.-Dir. G. Witthöft, Stralsund.

Aufsichtsrat: Vors.: Graf v. Behr, Behrenhoff; Landrat Dr. Becker, Greifswald; Landesrat Dr. Schultze-Plotzius, Stettin; Rittergutsbes. von Lefort, Papendorf; Landesrat Dr. Neumann-Silkow, Stettin.

Gegründet: 30./3. 1895. Betriebseröffnung 17./4. 1896. Konz. v. 15./4. 1896 auf 50 Jahre.

Zweck: Betrieb der Kleinbahn Anklam-Lassan mit Abzweigung Crenzow-Wahlendow. Bahnlänge 25,46 km inkl. Anschlußgleis von 1,33 km Länge vom Kleinbahnhof Anklam zur Zuckerfabrik Anklam. Spurweite 0,60 m. — Der Betrieb wird seit 1./4. 1920 von der Vereinigung vorpommerscher Kleinbahnen, G. m. b. H. in Stralsund geführt. Ab 1./10. 1927 Einrichtung einer Kraftfahrlinie von Anklam nach Lassan.

Statistik: 1926/27—1931/32: Beförderte Personen (Bahnbetrieb): 11 704, 3708, 3795, 3312, 3306, 2659; (Kraftwagenbetrieb): —, 12 974, 21 599, 20 421, 17 845, 13 930. — Güterbeförderung: 22 705, 22 178, 36 916, 22 613, 26 877, 12 001 t.

Kapital: 473 200 RM in 172 Prior.-St.-Akt. und 504 St.-Akt. zu 700 RM.

Urspr. 676 000 M (Vorkriegskapital) in 323 Prior.-St.-Aktien und 353 St.-Akt. zu 1000 M. Eine lt. G.-V. vom 13./2. 1924 beschlossene Erhöh. wurde aufgehoben u. lt. G.-V. v. 1./7. 1924 Umstell. des A.-K. von 676 000 M auf 473 200 RM beschlossen in 172 Prior.-St.-Akt. u. 504 St.-Akt. zu 700 RM.

Großaktionäre: Am A.-K. sind beteiligt: der Preußische Staat (Forstfiskus) mit 2100 RM, die Prov.

Kleinbahn-Gesellschaft Greifswald-Jarmen.

Sitz in Greifswald. — Direktion in Stralsund, Jungfernstieg 11.

Vorstand: Gen.-Dir. Gustav Witthöft, Stralsund.

Aufsichtsrat: Vors.: Graf v. Behr, Behrenhoff; Stellv. Oberbürgermeister Fleischmann, Greifswald; Landesrat Dr. Schultze-Plotzius, Reg.-Rat Engel, Stettin; Rittergutsbes. Claus v. Behr, Fritzwitz; Landesrat Dr. Neumann-Silkow, Reichsbahnoberrat Luther, Stettin.

Gegründet: 24./10. 1896. Betriebseröffnung 16./9. 1897.

Zweck: Betrieb der Kleinbahn von Greifswald nach Jarmen, mit Abzweigung von Dargezin nach Züssow und von Gützkow nach Gützkower Fähre sowie von Busdorf nach Kl.-Zastrow. Bahnlänge 52,62 km. Spurweite 0,75 m. Betriebsführerin seit 1./4. 1920: Ver-

einigung vorpommerscher Kleinbahnen G. m. b. H. in Stralsund, Zuführung an event. andere Fonds, Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Bahnanlage 3 409 458, Kraftwagen 54 662, Materialien 25 175, Erneuerungsfondsanlage 33 205, Kassen 8312, Debitoren 4391, Verlust 392 196. — Passiva: A.-K. 2 395 000, Schuldverschreibungskonto I 41 925, Schuldverschreibungskonto II 82 350, Darlehen Kreis Anklam 10 000, Erneuerungsfonds 285 172, Abschreibung 217 082, Kraftwagenabschreib. 34 929, Rückstellungskonto für Umlegungsnachforderung der Pensionskasse 154 935, Hypotheken 6359, Umstellungsreserve 325 691, ausgeloste Obligationen 4125, Darlehen für Bauzwecke 292 106, verschiedene Rückstände 50 700, Bankschulden 26 826, Sa. 3 927 399 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 405 684, Erneuer.-F.-Rücklage für 1931/32 45 243, Abschreibungs-Rücklage für 1931/32 32 628, Kraftwagenabschreibungs-Rücklage für 1931/32 9158, gezahlte Zinsen 16 011, zweifelhafte Forderungen 10 098. — Kredit: Eisenbahnbetrieb (abzügl. Ausgaben) 126 312, Kraftwagenbetrieb (abzügl. Ausgaben) 309, Verlust (Verlust 1930/31 405 684 abzügl. Gewinn 1931/32 13 487) 392 196. Sa. 518 817 RM.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten weder Gehalt, noch haben sie Anteil am Jahresgewinn. An den Vorsitzenden des Aufsichtsrates wird eine Aufwandsentschädigung von 200 RM gezahlt. — Die Gesamtbezüge des Vorstandes für 1931/32 betragen: 1200 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: Je 0%.

Zahlstelle: Friedland: Hauptkasse.

Pommern mit 211 400 RM, der Kreis Greifswald mit 196 700 RM, die Stadt Greifswald mit 58 100 RM, die Stadt Lassan mit 4900 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 27./2. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Eisenbahn 818 646, Kraftwagen 2878, Grund u. Boden 5000, Erneuerungsfonds-Anlage 18 964, Materialien 2276, Beteiligungs-Konto Vereinigung vorpommerscher Kleinbahnen 102, Vorschuß-Konto Vereinigung vorpommerscher Kleinbahnen 1500, Bestände der Bahnverwaltung 4859, Gewinn u. Verlust 88 305. — Passiva: A.-K. 473 200, Grund u. Boden 5000, Umstellungsreserve 52 677, Erneuerungsfonds 100 134, Abschreib. 8769, Kraftwagen-Abschreib. 460, Wertberichtigung 271 921, Staatsdarlehen 24 102, Rückstell. 6268. Sa. 942 532 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 87 318, Unkosten 1862, Zinsen 915, Betriebsführung 2765, Erneuerungsfonds-Rücklage 5972, Abschreib. (Rücklage für 1931/32) 693, Kraftwagen-Abschreib. (Rücklage für 1931/32) 86, vom Betriebe verbrauchte Reservematerialien 16, vom Betriebe verbrauchte Betriebsmaterialien 16. — Kredit: Eisenbahnbetrieb (Betriebeinnahmen 36 143, abzügl. Betriebsausgaben 29 928) 6214, Kraftverkehrsbetrieb (Betriebeinnahmen 20 669, abzügl. Betriebsausgaben 15 444) 5225, Verlust 88 305. Sa. 99 744 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0%.

Zahlstelle: Eigene Kasse (Kreissparkasse).

einigung vorpommerscher Kleinbahnen G. m. b. H. in Stralsund.

Statistik: 1926/27—1931/32: Beförderte Personen: 69 690, 70 698, 76 936, 73 806, 69 644, 62 536. — Beförd. Güter: 82 913, 70 512, 103 251, 81 241, 89 220, 60 934 t.

Kapital: 1 045 100 RM in 1493 St.-Akt. zu 700 RM. Vorkriegskapital: 1 441 000 M.

Urspr. 1 210 000 M, 1911 Erhöh. um 231 000 M zur Erweiter. des Unternehmens. Nochmals erhöht 1913 um 52 000 M. Eine lt. G.-V. v. 13./2. 1923 beschlossene Erhöhung wurde aufgehoben und lt. G.-V. v. 1./7. 1924 Umstellung des A.-K. von 1 493 000 M auf 1 045 100 RM in 1493 St.-Akt. zu 700 RM beschlossen.